

Weiterbildungen in

- Architektur
- Banking, Finance und Controlling
- Design, Kunst, Musik und Kultur
- Gebäude und Bautechnik
- Informatik und Wirtschaftsinformatik
- Kommunikation und Marketing
- Management
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Recht, Forensik und Wirtschaftskriminalistik
- Sozialarbeit
- Sozialmanagement und Sozialpolitik
- Technik und Engineering
- Tourismus und Mobilität

Praxisnah und interdisziplinär weiterbilden!

www.hslu.ch/weiterbildung

FH Zentralschweiz

Alle Angebote und Kontakte

www.hslu.ch/architektur

Hochschule Luzern – Technik & Architektur,
Weiterbildungszentrum, Tanja Baumeler,
T +41 41 349 34 80,
wb.technik-architektur@hslu.ch

www.hslu.ch/banking

Hochschule Luzern – Wirtschaft,
Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ,
T +41 41 724 65 55, ifz@hslu.ch

www.hslu.ch/dkmm

Hochschule Luzern – Design & Kunst:
MAS-Programm Kulturmanagement Praxis:
Beat Schläpfer, beat.schlaepfer@hslu.ch
MAS-Programm Digital Design & Implementation:
Françoise Adler, francoise.adler@hslu.ch

Hochschule Luzern – Musik
Silvia Boss, Projektleiterin Weiterbildung
T + 41 226 03 68, silvia.boss@hslu.ch

www.hslu.ch/gebaeude

Hochschule Luzern – Technik & Architektur,
Weiterbildungszentrum, Bettina Bitzi,
T +41 41 349 34 80,
wb.technik-architektur@hslu.ch

weiterbildung.hslu.ch/informatik

Hochschule Luzern – Wirtschaft,
Institut für Wirtschaftsinformatik IWI,
T +41 41 228 41 70, iwi@hslu.ch

weiterbildung.hslu.ch/kommunikation

Hochschule Luzern – Wirtschaft,
Institut für Kommunikation und Marketing IKM,
T +41 41 228 99 50, ikm@hslu.ch

weiterbildung.hslu.ch/management

Hochschule Luzern – Wirtschaft,
Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR,
T +41 41 228 41 50, ibr@hslu.ch

Unsere Kompetenzen

Wir bieten die Weiterbildungsprogramme Executive MBA, Master of Advanced Studies MAS, Diploma of Advanced Studies DAS und Certificate of Advanced Studies CAS (siehe auch Rückseite) sowie weitere Kurse und massgeschneiderte Angebote in 13 Kompetenzbereichen an:

Architektur

Die Weiterbildung im Bereich Architektur beschäftigt sich mit dem Thema der Ökonomie und Ökologie während der Planung und dem 50- bis 100-jährigen Betrieb von Gebäuden sowie deren Einbettung in die kulturelle Umgebung. Die Bewertung von bestehenden Bauten ist ebenfalls ein wichtiges Thema.

- MAS-/DAS-Programm Bauökonomie
- DAS-Programm Gebäudebewirtschaftung

Banking, Finance und Controlling

Mit dem Institut für Finanzdienstleistungen IFZ verfügen wir über das grösste Fachhochschulinstitut in der Schweiz im Finanzbereich. Das Spektrum unseres Weiterbildungsangebotes umfasst einerseits praxisorientierte Fach- und Managementausbildungen für die Finanzdienstleistungsbranche und andererseits Ausbildungen für (zukünftige) Finanzchefs, Controllerinnen und Treasurer aller Branchen.

- MAS-Programm Bank Management
- MAS-Programm Controlling
- MAS-Programm Corporate Finance
- MAS-Programm Immobilienmanagement
- MAS-/DAS-Programm Private Banking & Wealth Management
- DAS-Programm Compliance Management

Design, Kunst, Musik und Kultur

Die Weiterbildungen in Design, Kunst, Musik und Kultur erlauben den Absolventinnen und Absolventen, in der Kreativwirtschaft Innovationen zu entwickeln und umzusetzen sowie Leitungsfunktionen zu übernehmen.

- MAS-Programm Kulturmanagement Praxis
- MAS-Programm Digital Design & Implementation
- DAS-Programm Kirchenmusik

Gebäude und Bautechnik

Die Weiterbildungen im Bereich Gebäude befassen sich mit der ganzheitlichen Betrachtungsweise und Analyse des Gebäudes in Bezug auf Nachhaltigkeit. Sie vermitteln Standards und Methoden für die Beurteilung des Gebäudes. Im Bereich Bautechnik steht das Thema Management von komplexen Projekten sowie der Gebäudeschutz vor Naturgewalten im Zentrum.

- MAS-Programm ENBau – Kompetenz in nachhaltigem Bauen www.enbau.ch

Informatik und Wirtschaftsinformatik

Informatiklösungen bilden das Rückgrat der Wirtschaft. Aufgabe der Wirtschaftsinformatik ist es, eine Schnittstelle zwischen Informatik und Management herzustellen und somit Informations- und Kommunikationssysteme mit einem grösstmöglichen, betriebswirtschaftlichen Nutzen zu entwerfen, zu planen und einzusetzen.

- MAS-Programm Business Information Technology
- MAS-Programm Information and Communication Technology
- MAS-Programm Information Security
- MAS-Programm Information and Process Management
- MAS-Programm Integrated Security Management
- MAS-Programm IT Network Manager
- DAS-Programm Software Engineering

Kommunikation und Marketing

Unternehmungen müssen ihr Handeln nicht nur gegenüber den Kapitaleignern und Mitarbeitenden rechtfertigen, sondern zunehmend auch gegenüber den Medien und der Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, tragfähige Beziehungen zu den unterschiedlichen Bezugsgruppen aufzubauen. Gleichzeitig bedingt der wachsende Wettbewerb um das knappe Gut «Aufmerksamkeit», Marken identitätsorientiert zu führen sowie Marketing- und Kommunikationsmassnahmen integriert zu planen und crossmedial zu realisieren.

- MAS-Programm Communication Management
- MAS-Programm Brand and Marketing Management

Management

Ziel unserer Managementweiterbildungen ist es, den (angehenden) Führungskräften Managementwissen und -kompetenzen zu vermitteln, damit sie Prozesse effektiver und effizienter steuern können. Die konsequente Praxisorientierung ermöglicht den unmittelbaren Transfer des Wissens auf die alltägliche Führungssituation der Teilnehmenden. Die Weiterbildungsangebote richten sich sowohl an Unternehmen der Privatwirtschaft wie auch an Public- und Non-Profit-Organisationen.

- Executive MBA (für Ökonomen in Geschäftsleitungen)
- MAS-Programm Business Administration (Betriebswirtschaft für Nicht-Ökonomen)
- MAS-Programm Business Excellence
- MAS-Programm Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung
- MAS-Programm Managing Diversity
- MAS-Programm Public Management
- MAS-Programm Risk Management
- MAS-Programm Services Marketing and Management
- MAS-Programm Social Insurance Management

«Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen von Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital jeder Organisation.»

Sehr geehrte Damen und Herren

Was für Boomzeiten gilt, gilt in Krisenjahren erst recht: Wissen, Kompetenzen und Erfahrungen von Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital jeder Organisation. Investieren Sie deshalb in Ihre Weiterbildung oder die Ihrer Mitarbeitenden!

An der Hochschule Luzern finden Sie ein fachlich breites Angebot, eine gute Infrastruktur sowie die persönliche Lernatmosphäre einer überblickbaren Hochschule. Als Fachhochschule bilden wir zudem zielgerichtet und immer mit klarem Bezug zur Berufswelt weiter.

Wir freuen uns!

Freundliche Grüsse

Prof. Xaver Büeler

Leiter Ressort Weiterbildung und

Rektor der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Alle Angebote und Kontakte

weiterbildung.hslu.ch/praevention

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Kompetenzzentrum Prävention und Gesundheitsförderung, Kurt Gschwind, T +41 41 367 48 48, kurt.gschwind@hslu.ch

Prävention und Gesundheitsförderung

Nicht zuletzt infolge der stetig steigenden Kosten im Gesundheitswesen sind präventive und gesundheitsförderliche Massnahmen notwendiger denn je. Die transdisziplinär ausgerichteten, praxisnahen und theoretisch fundierten Weiterbildungsangebote richten sich an alle Berufsgruppen, die in ihrem beruflichen und privaten Umfeld präventiv tätig sind.

- MAS-Programm Prävention und Gesundheitsförderung
- DAS-Programm Sexualität in Pädagogik und Beratung

weiterbildung.hslu.ch/recht

Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Wirtschaftsinformatik IWI, T +41 41 328 41 70, iwi@hslu.ch

Recht, Forensik und Wirtschaftskriminalistik

Die Weiterbildungsangebote in Kriminalitätsvermeidung und Kriminalitätsbekämpfung sind interdisziplinär ausgerichtet und richten sich an alle Berufsgruppen, die in der Strafverfolgung und Prävention im öffentlichen oder privaten Bereich tätig sind. Die Angebote im Bereich Recht gehen vom Vorbereitungskurs für die Notariatsprüfung bis hin zum Fachkurs Opferhilfegesetz.

- MAS-Programm Economic Crime Investigation
- MAS-Programm Forensics

weiterbildung.hslu.ch/sozialarbeit

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Kompetenzzentrum Sozialarbeit und Recht, Vreny Schaller-Peter, T +41 41 367 48 48, vreny.schaller@hslu.ch

Sozialarbeit

Heute sind in der Sozialarbeit rechtliche Kenntnisse und konkretes Methodenwissen Voraussetzung. Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet Weiterbildungen in den Bereichen Sozialhilferecht, Vormundschaftsrecht sowie Kindes- und Erwachsenenschutz an sowie verschiedene Weiterbildungsprogramme zu Methoden und Verfahren der Sozialarbeit.

- MAS-Programm Lösungs- und Kompetenzorientierung
- MAS-Programm Sozialarbeit und Recht

weiterbildung.hslu.ch/sozialmanagement

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Kompetenzzentrum Sozialmanagement und Sozialpolitik, Jürgen StremLOW, T +41 41 367 48 48, juergen.stremLOW@hslu.ch

Sozialmanagement und Sozialpolitik

Ökonomische Konzepte und Verfahren werden auch in der Sozialen Arbeit immer wichtiger. Durch die enge Zusammenarbeit der Teilschulen Hochschule Luzern – Wirtschaft und Hochschule Luzern – Soziale Arbeit werden die Weiterbildungen sowohl ökonomischen wie auch fachlichen Anforderungen gerecht. Das Angebot reicht von Management im Sozial- und Gesundheitsbereich und Arbeitsintegration bis Wirtschafts- und Sozialpolitik.

- MAS-Programm Arbeitsintegration
- MAS-Programm Management im Sozial- und Gesundheitsbereich
- MAS-Programm Social Insurance Management

www.hslu.ch/technik

Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Weiterbildungszentrum, Ursula Vasconi, T +41 41 349 34 80, wb.technik-architektur@hslu.ch

Technik und Engineering

Exzellenz in der Produktentwicklung schliesst neben technischem Know-how auch gestalterische und wirtschaftliche Kompetenzen mit ein – diese sind im Berufsbild des Designingenieurs und Wirtschaftsingenieurs vereinigt. Energieeffizienz und Projektmanagement sind zwei weitere Schwerpunkte, die in Weiterbildungsprogrammen praxisnah vermittelt werden.

- MAS-Programm Wirtschaftsingenieur
- DAS-Programm Designingenieur

weiterbildung.hslu.ch/tourismus

Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Tourismuswirtschaft ITW, T +41 41 228 41 45, itw@hslu.ch

Tourismus und Mobilität

Der Tourismus ist eine der wachsenden Branchen weltweit. Einer von zwölf Beschäftigten verdankt seine Stelle direkt oder indirekt diesem Sektor. Das Institut für Tourismuswirtschaft ITW bietet eine breite Palette an Weiterbildungsangeboten, wie das CAS-Programm Tourismus für Quereinsteiger – ein Weiterbildungsangebot für Umsteigerinnen und Umsteiger – oder diverse Weiterbildungen auf Stufe Höhere Fachprüfung.

Lucerne Summer School

Erfahrungsgemäss läuft über die Sommermonate im Beruf etwas weniger. Dies bietet die Chance, eine kompakte Weiterbildung zu absolvieren. Die folgenden Summer Schools stehen zur Auswahl:

Summer School Leadership and Innovation Management Across Borders

(in Englisch; Kooperation mit dem College of Management Mahidol University, Bangkok) Eine spezifische Qualifizierung des Managements ist die Basis für den grenzüberschreitenden Unternehmenserfolg. Mit dieser Summer School bieten wir Unternehmen und ihren Führungskräften eine hochkarätige internationale Weiterbildungs- und Networking-Plattform.

Summer School Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ

Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ bietet sechs verschiedene Kurse in Finance & Banking sowie Controlling & Accounting an. Ein Kurs führt nach Dubai und Hongkong, um den Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die Funktionsweise der asiatischen Bankenwelt zu verschaffen.

Summer School International Community Development

(in Englisch; Kooperation mit der Westminster University; in Luzern und London) Die Studierenden lernen die theoretischen und methodologischen Ansätze des Community Development und wie anhand von Themenfeldern wie Armut oder ökonomische Entwicklung die soziale Kohäsion und Inklusion unter Einbezug aller Beteiligten gefördert wird.

www.hslu.ch/ibr-summarschool

Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR, T +41 41 228 41 50, ibr@hslu.ch

www.hslu.ch/ifz-summarschool

Hochschule Luzern – Wirtschaft, Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, T +41 41 724 65 55, ifz@hslu.ch

www.hslu.ch/maicd-summarschool

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Simone Gretler Heusser, T +41 41 367 48 73, simone.gretler@hslu.ch



«Als Dozentin möchte ich erreichen, dass die Studierenden mit meiner Unterstützung stimmlich und musikalisch Fortschritte machen und ihre Wahrnehmung verbessern. Meine Weiterbildung ist eine Riesenchance für mich, noch einmal etwas Neues zu machen. Ich werde die Leitung eines Chores übernehmen können und mich persönlich und beruflich weiterentwickeln.»

Cécile Zemp-Sigrist, Dozentin Hochschule Luzern – Musik und Studentin CAS-Programm Chorleitung

«Der EMBA Luzern hat mir erlaubt, meine Praxiserfahrung auf eine fundierte wissenschaftliche Basis zu stellen. Die zwei Jahre haben mich durch die Inspiration durch meine Kollegen und durch Anregung der behandelten Themen fachlich und menschlich weiter gebracht.»

Markus Bütler, Vice President Marketing, Orange Communications SA



«Die interdisziplinäre Ausbildung in Kombination mit der Möglichkeit des Austauschs unter den Mitstudierenden unterschiedlichster beruflicher Herkunft, zeigt mir einen vertieften Einblick in die Thematik energieeffizienten und ökologischen Bauens. Das individuell gestaltbare Studium erfordert sehr viel Selbstdisziplin, welche die sympathische Atmosphäre der Hochschule Luzern aber in positiver Weise beeinflusst.»

Nadja Grischott, dipl. Architektin FH, Projektleitung, Kämpfen für Architektur, Zürich

«Weiterbildung ist ein gutes Beispiel für den berühmten Vorher-Nachher-Effekt: Wenn ich mit meiner Weiterbildung nachher im Job wieder ein Stück stärker und kompetenter geworden bin, dann ist das Ziel erreicht. Erst dann.»

Jörg Lienert, Jörg Lienert AG, Unternehmensberatung in Personalfragen, Luzern – Zug – Zürich



«Meine Weiterbildung hat meine Perspektiven auf persönlicher und beruflicher Ebene erweitert, neue Horizonte ersichtlich gemacht und mir spannende Kontakte ermöglicht. So kann ich in meinem Berufsalltag mit Kompetenz und Freude den Herausforderungen begegnen.»

Barbara Gut, medizinisch-therapeutische Leiterin, Institut für Physikalische Medizin, Universitätsspital Zürich

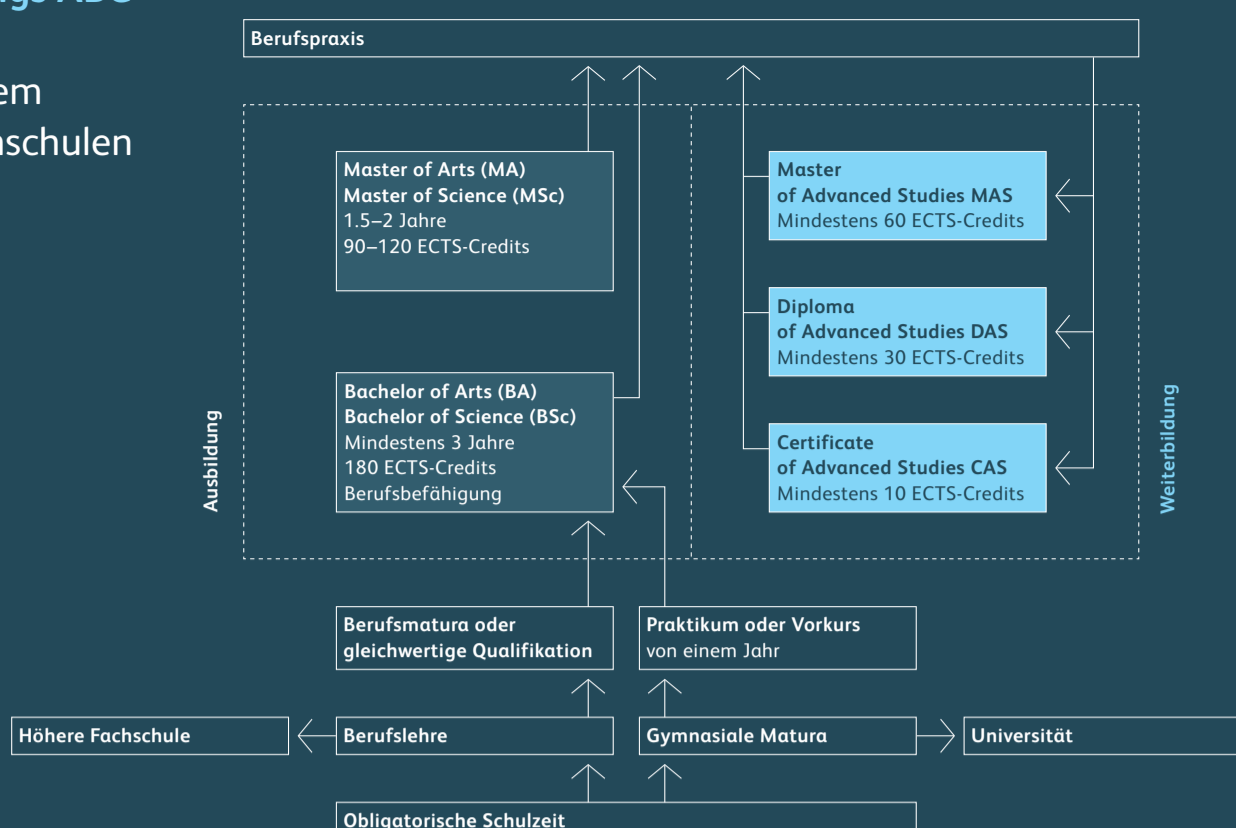
«Das MAS-Programm Kulturmanagement ist eine fundierte Weiterbildung, welche mir einen umfassenden Einblick in die Kultur, deren Verständnis und in die Aufgaben des Managements gegeben hat. Dabei wurde dem Aspekt der Gestaltung eines Produktes, dessen Positionierung und Vermarktung Rechnung getragen. Das Studium hat mir neue Horizonte eröffnet, mich für das Kulturbusiness fit gemacht und mir nachhaltig inspirierende Momente verschafft.»

Peter Marty, Caritas Schweiz, Leiter Rückkehrberatungsstelle OW, SZ, ZG



Das Aus- und Weiterbildungs ABC

Bildungssystem der Fachhochschulen



Weiterbildung: Executive MBA, Master of Advanced Studies MAS, Diploma of Advanced Studies DAS, Certificate of Advanced Studies CAS

Executive MBA, Master of Advanced Studies MAS, Diploma of Advanced Studies DAS und Certificate of Advanced Studies CAS bezeichnen die verschiedenen Weiterbildungsangebote seit der Bologna-Reform (siehe Bologna). Sie dauern zwischen einem halben Jahr und drei Jahren.

Executive MBA

Der Titel EMBA Executive Master of Advanced Studies in Business Administration darf für berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme vergeben werden, die mehrheitlich betriebswirtschaftliches Wissen und Können vermitteln. Für die Zulassung zu einem EMBA-Studiengang ist mehrjährige Berufserfahrung erforderlich.

Master of Advanced Studies MAS

Ein Master of Advanced Studies MAS entspricht ungefähr dem früheren Nachdiplomstudium (NDS). Er wird immer berufsbegleitend absolviert, dauert in der Regel zwischen eineinhalb und drei Jahren und entspricht einem Arbeitsaufwand von mindestens 60 ECTS-Credits. Der Abschluss ist ein Master of Advanced Studies. Master of Advanced Studies sind nicht zu verwechseln mit den konsekutiven Mastern (siehe Ausbildung: Bachelor und konsekutiver Master).

Diploma of Advanced Studies DAS

Als Diploma of Advanced Studies DAS werden berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme bezeichnet, für die mindestens 30 ECTS-Credits erzielt werden müssen. Ein DAS-Programm schliesst mit einem Diplom ab.

Certificate of Advanced Studies CAS

Als Certificate of Advanced Studies CAS werden berufsbegleitende Weiterbildungsprogramme bezeichnet, für die mindestens 10 ECTS-Credits erreicht werden müssen. Ein CAS-Programm schliesst mit einem Zertifikat ab. Es ist mit dem früheren Nachdiplomkurs (NDK) zu vergleichen.

Ausbildung: Bachelor und konsekutiver Master

An den Fachhochschulen ist der Bachelor-Abschluss der Regelabschluss (Ausnahme: In Musik und Design & Kunst ist der Master-Abschluss der Regelabschluss). Er qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen für den direkten Berufseinstieg. Der Bachelor-Abschluss entspricht dem früheren Fachhochschulstudium von drei bis dreieinhalb Jahren. Für Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen mit überdurchschnittlichem Abschluss und Interesse an anwendungsorientierter Forschung bieten die Fachhochschulen konsekutive, das heisst anschliessende, Master-Studiengänge an. Diese dauern je nach Studienbereich eineinhalb bis zwei Jahre.

ECTS-Credits

ECTS bedeutet European Credit Transfer System. ECTS-Credits sind eine Masseinheit für die Studienzeit. Jede Aus- und Weiterbildung ist mit einer bestimmten Anzahl ECTS-Credits dotiert, je nach zeitlichem Aufwand, der durchschnittlich benötigt wird, um das Modul zu absolvieren. Ein ECTS-Credits entspricht 30 Arbeitsstunden. Das ECTS ermöglicht die transparente Anerkennung von Studienleistungen.

Hochschule

Unter Hochschulen werden in Europa sowohl Universitäten wie Fachhochschulen verstanden. Die beiden Typen sind gleichwertig, aber andersartig. Vereinfacht gesagt steht bei einer Universität das wissenschaftsorientierte Arbeiten mit einem hohen Abstraktionsniveau im Vordergrund. Im Gegensatz dazu sind Aus- und Weiterbildung an Fachhochschulen praxisnah und beschäftigen sich vermehrt mit konkreten Fragestellungen. Fachhochschulen sind nicht zu verwechseln mit den ausschliesslich auf praktische Fragestellungen ausgerichteten Höheren Fachschulen HFS, die nicht zu den Hochschulen zählen.

Bologna

Die Bologna-Reform will bis 2010 einen europäischen Hochschulraum aufbauen und somit leicht verständliche und vergleichbare Abschlüsse einführen. Bis heute haben sich 46 Länder dieser Zielsetzung verpflichtet. Die Reform bedeutet für Schweizer Fachhochschulen und Universitäten eine umfassende Erneuerung der Strukturen und Inhalte ihrer Studiengänge.

Wussten Sie, dass ...

- ... wir insgesamt über 200 Weiterbildungsprogramme (Executive MBA, MAS-Programm, DAS-Programm, CAS-Programm sowie weitere Kurse) anbieten?
- ... pro Jahr über 1'600 Personen unsere Weiterbildungsangebote nutzen?
- ... vierzig Prozent unserer Dozierenden Berufsleute sind, die einzelne Tage an unserer Hochschule unterrichten?
- ... Dozierende neue Erkenntnisse und Entwicklungen aus angewandter Forschung und Dienstleistungsprojekten rasch in die Weiterbildungsprogramme einfliessen lassen?
- ... dank der Nähe unserer Standorte auch disziplinenübergreifendes und projektbezogenes Lernen einfach möglich ist?
- ... wir über enge Beziehungen zu Unternehmen, Institutionen und Behörden sicherstellen und dass sich unser Angebot an deren Bedürfnissen orientiert?
- ... die Hochschule Luzern 1973 als erste Fachhochschule der Schweiz Weiterbildungen angeboten hat?
- ... die Hochschule Luzern eine der sieben öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz und die grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz ist?
- ... die Hochschule Luzern aus den Teilschulen Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst sowie Musik besteht?
- ... sich alle Unterrichtsorte an zentraler Lage bei den Bahnhöfen Luzern, Zug und Horw befinden?